



**Siemens-Fahrwerke aus Graz,
Voest-Schienen aus Donawitz**



STUDIE: FÜHRENDE ROLLE ÖSTERREICHISCHER UNTERNEHMEN

Bei Bahntechnologie Weltspitze

Österreichs Bahnindustrie beschäftigt direkt 15.000 Menschen und sucht neue Leute für hochwertige Jobs. „Österreich ist nach Exporten bei der Bahnindustrie viertgrößtes Ausfuhrland weltweit. Das gilt nicht pro Kopf, sondern in absoluten Zahlen“, sagt der Präsident des Verbands der Bahnindustrie, Hannes Boyer, auf Basis einer aktuellen Studie. Pro Jahr wurden zuletzt Bahnindriegüter im Wert von 1,831 Milliarden Euro ausgeführt, was – pro Kopf – weltweit den ersten Rang bedeute. Die Steiermark spielt hier eine Schlüsselrolle – mit Branchengrößen wie Siemens

Mobility (Weltkompetenzzentrum für Drehgestelle in Graz) sowie der Voestalpine (Schienen aus Donawitz, Weichen und Signaltechnik aus Zeltweg) sowie zahlreichen Hightech-Nischenplayern. Österreichweit sind laut Studie rund 28.000 Beschäftigte direkt oder indirekt der Schienenverkehrs-Zulieferindustrie zuzuordnen und erwirtschaften eine Gesamt-wertschöpfung von rund 2,7 Milliarden Euro jährlich. „Es geht um viele hochinnovative Jobs mit einer großen thematischen Breite, weil die ganze Branche breit gefächert ist“, sagt Boyer.

SM/KRUG; VOESTALPINE